

AntragFraktion der SPD, Linksfraktion,
Fraktion Bündnis 90/Die GrünenUrsprung:
Antrag, Fraktion der SPD, Linksfraktion, Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

04.12.2019 BVV

BVV/028/VIII

Betreff: Gemeinschaftsschulstandort auf dem Ostgelände des "Pankower Tors"**Die BVV möge beschließen:**

Für die dringend benötigte Gemeinschaftsschule wird die in der Grundsatzvereinbarung mit der Firma Krieger Handel SE vom 25. April 2018 im § 3 mit „F“ bezeichnete Fläche östlich der Prenzlauer Promenade als Standort vorgesehen.

Im bezeichneten Bereich sind im B-Plan ebenfalls die Straßenbahntrasse Pankow-Heinersdorf-Weißensee, der Panke-Trail sowie eine auf die Mindestbreite begrenzte Erschließungsstraße für das Gelände des Pankower Tors und ausreichend Fläche für den Fußverkehr vorzusehen.

Berlin, den 26.11.2019

Einreicher: Fraktion der SPD, Linksfraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion der SPD: Roland Schröder, Mike Szidat

Linksfraktion: Matthias Zarbock, Wolfram Kempe

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Dr. Cordelia Koch, Dr. Oliver Jütting

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung

Mit dieser Drucksache werden bestehenden Drucksachen der BVV Pankow zur Entwicklung des Rangier- und Güterbahnhofs Pankow bzw. des Pankower Tores bestätigt sowie teilweise konkretisiert und ergänzt. Die wesentlichen Bestandteile der Grundsatzvereinbarung mit der Firma Krieger Handel SE vom 25. April 2018 gehen auf das vom Senat durchgeführte Workshopverfahren und die Fortsetzung in der Steuerungsrunde „Pankower Tor“ sowie die Festlegungen aus den BVV-Drucksachen VII-0965 „Projekt Pankower Tor voranbringen“ und VII-1109 „Projekt Pankower Tor: Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung im Parallelverfahren durchführen“ zurück. In der Grundsatzvereinbarung wurde die Fläche östlich der Prenzlauer Promenade jedoch zunächst ausgeklammert, so dass der Bereich für eine Standort-Kombination aus Grundschule und weiterführender Schule offenblieb.

Mit der Drucksache VIII-0665 „Gemeinschaftsschule am Pankower Tor“ vom 07. Februar 2019 hat die BVV Pankow klargestellt, dass auf dem Gelände des Pankower Tores neben dem in der Grundsatzvereinbarung festgelegten Grundschulstandorts auch eine Gemeinschaftsschule einen Standort haben soll. Daraufhin hat das Bezirksamt im Zusammenhang mit der Rahmenplanung Heinersdorf Nord verschiedene Möglichkeiten für einen Standort erfasst und bewertet.

Nicht zuletzt durch den Beschluss der Drucksache VIII-0958 „Verbindliche Bauleitplanung für das Pankower Tor“ vom 11. September 2019 bereitet das Bezirksamt den Einstieg in das Bebauungsplanverfahren und den dafür erforderlichen Aufstellungsbeschluss vor. Da der Bebauungsplan zielführender Weise das gesamte Planungsgebiet umfassen soll, steht nun neben dem zur Deckung des dauerhaft hohen Schulplatzbedarfes dringend benötigten Gemeinschaftsschulstandort auch die Klärung des Standorts für die Benennung der Planungsziele auch für diese Teilfläche an. Im Ergebnis der vorliegenden großräumigen und kleinräumigen Standortuntersuchungen sieht die BVV Pankow in der gemäß der Grundsatzvereinbarung mit der Firma Krieger Handel SE vom 25. April 2018 im § 3 mit „F“ bezeichnete Fläche östlich der Prenzlauer Promenade als den einzigen geeigneten Standort in der Planungsregion.

Zur Konkretisierung des Planungsziels Gemeinschaftsschule ist im B-Plan-Verfahren die Abwägung der öffentlichen Belange, insbesondere des hohen Schulplatzbedarfes und des Denkmalschutzes erforderlich.

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:Beratungsfolge:
04.12.2019 BVV

BVV/028/VIII

Betreff: Einrichtung eines zeitweiligen Ausschusses zum Klimaschutz in Pankow**Die BVV möge beschließen:**

Die BVV Pankow bildet ab Januar 2020 einen zeitweiligen Ausschuss nach § 18 Absatz 2 der Geschäftsordnung zur „Erarbeitung eines bezirklichen Klimaschutzkonzeptes“ mit der Aufgabenstellung,

- die Klimaschutzziele für den Bezirk Pankow zu definieren und
- gemeinsam mit den Abteilungen und Ämtern des Bezirksamtes ein bezirkliches Klimaschutzkonzept zu erstellen

Der Ausschuss besteht aus 12 stimmberechtigten Mitgliedern der BVV. Eine Hinzuwahl von Bürgerdeputierten erfolgt nicht. Auf die Fraktionen entfallen die Sitze wie folgt: Linksfraktion drei Sitze, Bündnis 90/Die Grünen drei Sitze, SPD drei Sitze, CDU zwei Sitze, AfD ein Sitz. Der Ausschuss tagt einmal im Sitzungszyklus der BVV.

Der Ausschuss wird für den Zeitraum der Erstellung des bezirklichen Klimaschutzkonzeptes und eines eigenen Abschlussberichtes gebildet. Das Klimaschutzkonzept ist der BVV durch das Bezirksamt spätestens bis zur letzten Tagung der BVV vor der Sommerpause 2021 vorzulegen. Zu dieser Tagung soll auch der Abschlussbericht des Ausschusses der BVV vorgelegt werden.

Berlin, den 26.11.2019

Einreicher: Fraktion der SPD

Gregor Kijora, Roland Schröder, Mike Szidat

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Mit dem Ausrufen des Klimanotstandes hat die BVV Pankow klar gemacht, dass der Klimaschutz zu eine der wichtigsten Aufgaben zählt und zu den akuten Handlungsfeldern der Bezirkspolitik gehört. Dementsprechend ist das Ausrufen des Klimanotstandes als Startschuss für eine ganze Reihe von Maßnahmen und Entscheidungen zu verstehen, welche den Klimaschutz fördern sollen.

Grundlage eines jeden Handelns ist die klare Definition von Zielen, die durch verschiedene Maßnahmen und Entscheidungen erreicht werden sollen und an welchen der Erfolg des eigenen Handelns gemessen werden kann. Gleichzeitig bedarf es für eine Mammutaufgabe wie dem Klimaschutz einer grundlegenden Konzeption, die verschiedene Maßnahmen in Hinblick auf die selbst gesetzten Ziele bewertet und empfiehlt. Außerdem muss ein solches Konzept als Grundlage aller klimarelevanten Entscheidungen dem Bezirksamt als Leitfaden dienen. Um ein Klimaschutzkonzept nahe an der Arbeitswelt und den Möglichkeiten des Bezirksamtes zu gestalten, ist für die Erstellung des Konzeptes die Zusammenarbeit zwischen der BVV und den Abteilungen des Bezirksamtes notwendig.

Zugleich ist der Ausschuss gehalten die Zusammenarbeit und Beratung mit Expert*innen auf dem Gebiet des kommunalen Klimaschutzes zu suchen. Ziel des Klimaschutzkonzeptes soll es sein, mit einem ganzheitlichen Ansatz koordiniert Maßnahmen steuerbar zu machen, die einem Gesamtziel folgen, um sich nicht in einer Fülle von unabgestimmten Einzelmaßnahmen zu verlieren.

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
04.12.2019 BVV

BVV/028/VIII

Betreff: Arbeit bezirklicher Beiräte und Kommissionen für die Öffentlichkeit transparenter darstellen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die Arbeit der bezirklichen Beiräte über die Internetseiten des Bezirksamtes und der Kommissionen über die Internetseiten der BVV für die Öffentlichkeit transparenter darzustellen. Dazu sollen Informationen zu den Gremien einschließlich ihrer Mitglieder, Sitzungstermine, Dokumente und Protokolle sowie Rechtsgrundlagen auf eigenen Internetseiten bereitgestellt werden. Informationen zu Gremien und deren Arbeit aus vergangenen Wahlperioden sind entsprechend zu ergänzen. Zudem sind Termine und Dokumente der Gremien in den Sitzungskalender der BVV Pankow einzupflegen. Dazu ist seitens des Bezirksamtes die Weiterleitung der Termine und der Dokumente an das Büro der BVV zu gewährleisten.

Nach einer Beirats- bzw. Kommissionssitzung ist in der darauffolgenden Ausschusssitzung vom Bezirksamt darüber zu berichten. Bestätigte Protokolle der Beirats- bzw. Kommissionssitzungen sind den Mitgliedern der jeweils zuständigen Ausschüsse zur Kenntnis weiterzuleiten.

Von der Veröffentlichung ausgenommen sind Dokumente, die sensible oder personenbezogene Informationen enthalten.

Berlin, den 26.11.2019

Einreicher: Fraktion der SPD

Stephanie Wölk, Matthias Böttcher, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Aufgabe der bezirklichen Gremien ist es, das Bezirksamt in seiner Arbeit beratend zu begleiten, u.a. mittels fachlicher Bewertungen und Handlungsempfehlungen. Eine kritische Begleitung und Kontrolle von Verwaltungshandeln erfordern daher den Zugang zu Informationen und Dokumenten bezirklicher Beiräte und Kommissionen. Die Zugänglichkeit der Informationen zur Arbeit von Beiräten und Kommissionen variiert bislang unter den einzelnen Gremien deutlich.

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
04.12.2019 BVV

BVV/028/VIII

Betreff: Mehr Sichtbarkeit der Bezirksverordneten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, einen Schaukasten mit Fotos aller Bezirksverordneten und deren Parteizugehörigkeit sowie die Fraktionskontaktdaten im Eingangsbereich des Rathauses und der BVV anzubringen.

Berlin, den 26.11.2019

Einreicher: Fraktion der SPD,
Annette Unger, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Als Teil der bezirklichen Verwaltung sollten die Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung mehr Sichtbarkeit erfahren.

Viele Bürgerinnen und Bürger in Pankow sind nicht mit den kommunalen Strukturen der Verwaltung vertraut. Um den Kommunalpolitikerinnen „mehr Gesicht zu geben“, sollte die Präsenz im Eingangsbereich des Rathauses und der BVV gewährleistet werden.